

**Vorlage**  
**zur Sitzung des Finanz- und Tourismusausschusses am 19.12.2023**

Betr.: **Wirtschaftsplanentwurf 2024 des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb**

- A) Sachstandsbericht**
- B) Stellungnahme der Verwaltung**
- C) Finanzierung und Zuständigkeit**
- D) Umweltverträglichkeit**
- E) Beschlussvorschlag**

**Zu A) und B)**

Der Wirtschaftsplan ist Planungsinstrument und Handlungsgrundlage für die Betriebsleitung des Eigenbetriebes und ermächtigt sie zur Wirtschaftsführung im Rahmen der getroffenen Festsetzungen.

Die Planungsansätze beinhalten alle uns bekannten Vorgänge und Informationen. Die aktuellen Rechnungsergebnisse des Wirtschaftsjahres 2023 wurden berücksichtigt und hochgerechnet. Aus den beigegeführten Unterlagen – Haushaltssatzung, Ergebnishaushalt, Teilergebnishaushalte und Finanzhaushalt können Sie die neu ermittelten Haushaltsansätze der Planjahre 2024 bis 2027 entnehmen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 ist aus Sicht der Verwaltung nicht beschlussreif. Dieser weist ein Jahresverlust i.H.v. 344,5 T€ aus. Auch die Folgejahre weisen Jahresverluste von 100 – 157 T€ aus, obwohl hier bereits Mehreinnahmen aus der Kurabgabe eingeplant worden sind. Der Gewinnvortrag würde hier nicht ausreichen, um einen Ausgleich zu gewährleisten.

Der Wirtschaftsplanentwurf verdeutlicht, dass eine Anpassung der Kurabgabesätze zwingend notwendig ist. Ohne eine Erhöhung der Einnahmen, müssten massive Einsparungen in den Aufwandspositionen der touristischen Infrastruktur erfolgen.

Auch die geplante Abnahme der liquiden Mittel i.H.v. 675 T€ kann nicht durch die vorhandenen liquiden Mittel gedeckt werden. Diese Abnahme ist größtenteils durch die Investitionstätigkeit beeinflusst. So beträgt die Abnahme der liquiden Mittel aus Investitionstätigkeit 405 T€.

Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

- Beleuchtung Seebrücke	250 T€
- Klimaanlage und Außenjalousien Haus des Gastes	60 T€
- Arbeitscontainer Rhododendronpark	15 T€
- Parkscheinautomaten	12 T€
- Außenmöblierung	10 T€
- Betriebstechnik	3 T€
- Ortshinweisschild A19 + touristische Ortseingangsschilder ( Vorbehalt, da touristische Investition)	55 T€

Da sich die Investitionen in der Kurabgabekalkulation lediglich über die Abschreibung (Aufteilung der Gesamtkosten entsprechend der Nutzungsdauer) wiederfinden, kann trotz einer Erhöhung der Kurabgabe eine Umsetzung aller Maßnahmen nicht gewährleistet werden. Eine detaillierte Übersicht

ist beigefügt (Anlage – „Investitionen Planung 2024“). Weiterhin ist die Zuständigkeit für touristischen Schilder noch zu klären (Eigenbetrieb oder TUK GmbH).

Es wird eine Priorisierung der Investitionen empfohlen. Gegebenenfalls müssen Maßnahmen verschoben werden oder eine Fremdfinanzierung geprüft werden.

Die erhöhten Aufwendungen im Bereich des Ergebnishaushaltes wurden in die aktuelle Kurabgabekalkulation eingearbeitet. Gegenüber dem Nachtrag 2023 erhöhen sich die Aufwendungen um 165,6 T€. Die Mehraufwendungen setzen sich dies wie folgt zusammen:

- Abfall / Müllentsorgung	15 T€
- Entsorgung Grünschnitt	10 T€
- Instandhaltung WC-Anlagen	45 T€
- Instandhaltung Rhododendronpark	50 T€
- Instandhaltungen Seebrücke / Promenade	75 T€
- Instandhaltung KPWH, DLRG, sonst. Gebäude, Außenanlagen	20 T€
- Ausstattung (Bänke)	13 T€
- Leasing	24 T€
- Rechts- und Beratungskosten	10 T€
- Lohn	11 T€
- AFA	32 T€

Einsparungen gegenüber dem Nachtrag 2023 stellen sich schwerpunktmäßig wie folgt dar:

- Leistungsabkauf Aquadrom	63 T€
- Ersatzinvestitionen HdG	42 T€
- Aus- und Fortbildung	25 T€
- Instandhaltung Bibliothek	18 T€

Bei den Einsparungen handelte es sich größtenteils um einmalige hohe Aufwendungen im Jahr 2023. Das Aquadrom war im Jahr 2023 bis April geöffnet, sodass ab der Schließung der Leistungsabkauf entfällt und 2024 keine Zahlungen mehr eingeplant sind.

#### **Zu B)**

In den kommenden Jahren wird es entscheidend davon abhängen, wie sich die Einnahmesituation aus Erträgen der Parkgebühren und der Kurabgabe weiter entwickeln wird und wir gezielt in die touristische Infrastruktur investieren können.

#### **Zu C) entfällt**

#### **Zu D) entfällt**

#### **Zu E)**

#### **Beschlussvorschlag**

Der Finanz- und Tourismusausschuss empfiehlt die Überarbeitung des Wirtschaftsplans 2024 des Eigenbetriebes Tourismus- und Kurbetrieb hinsichtlich der aktuellen Kurabgabekalkulation.

Die Kurabgabeeinnahmen sind entsprechend anzupassen.

Es wird eine Überarbeitung /Priorisierung der Investitionsliste empfohlen

An folgenden Investitionen soll im Jahr 2024 festgehalten werden:

- Beleuchtung Seebrücke	250 T€	JA / NEIN
- Klimaanlage und Außenjalousien Haus des Gastes	60 T€	JA / NEIN
- Arbeitscontainer Rhododendronpark	15 T€	JA / NEIN
- Parkscheinautomaten	12 T€	JA / NEIN
- Außenmöblierung	10 T€	JA / NEIN
- Betriebstechnik	3 T€	JA / NEIN
- Ortshinweisschild A19 + touristische Ortseingangsschilder ( Vorbehalt, da touristische Investition)	55 T€	JA / NEIN

Der überarbeitete Wirtschaftsplan ist dem Finanzausschuss zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.

---

Tilo Wollbrecht  
SGL Kämmerei

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Finanzausschusses: 7

Davon anwesend:                    —  
Ja-Stimmen:                           —  
Nein-Stimmen:                       —  
Stimmenthaltungen                 —

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Tourismusausschusses: 7

Davon anwesend:                    —  
Ja-Stimmen:                           —  
Nein-Stimmen:                       —  
Stimmenthaltungen                 —

---

Mario Kosubek  
Finanzausschussvorsitzender

---

Dr. Benita Chelvier  
Bürgermeisterin

---

Benjamin Kliesch  
Vorsitzender Tourismusausschuss